

## Lebenshaus

Das Leben im Lebenshaus schreitet voran. Weit über ein Jahr ist das Haus nun bewohnt und füllt sich immer mehr mit Leben. Es gab einige Interessentinnen in den letzten Monaten, die sich das gemeinschaftliche Wohnen angeschaut hatten. Eine von ihnen ist dann im Dezember auch eingezogen. Sie wohnt seither mit Renate und Ulrike zusammen und das Trio findet immer mehr zueinander. Zusammen sind die drei Frauen auch bei den WG-Abenden, die von Tabea, Judith und Silvia begleitet und unterstützt werden. Wobei man zur Zeit nicht mehr ausschließlich von WG-Abenden sprechen kann, sondern eher von WG-Treffen. Je mehr Frauen es wurden, desto schwieriger wurde es, einen gemeinsamen Termin zu finden, an dem alle teilnehmen konnten. So konnten wir uns nun aber vorerst auf eine neue Variante einlassen, die Treffen dienstags 14-tägig am Vormittag und am Abend abwechselnd stattfinden zu lassen, um so möglichst oft vollzählig zusammenzukommen. Die WG-Treffen finden in schöner Atmosphäre statt. Es sind gemütliche Stunden mit persönlichem Austausch, biblischen Impulsen, Frühstück, viel Tee und netten Spielen. Es soll aber auch immer Raum geben, über das gemeinsame Wohnen zu sprechen, Probleme anzuschauen und gemeinsame Lösungen zu finden. Neben den WG-Treffen sind alle drei Frauen auch anderweitig gut im Mühlrad integriert und engagiert. Sie sind eingebunden beim Kochen mittwochs, beim Frauencafé dienstags und sie nehmen auch gerne bei den Gemeinschaftstagen und sonstigen offenen Angeboten teil. Neben dem Leben in der Mühle, sieht der Alltag der drei Frauen sehr unterschiedlich aus. Jede geht ihren eigenen Aufgaben nach, jede hat ein anderes Umfeld und jede hat ihre Freiräume. Auf die Frage, was sich die Frauen denn so für die Zukunft für das Haus wünschen würden, meinten sie: „Einen Nachfolger für Stefan! Einen Hauptamtlichen

für alle praktischen Dinge wünschen sie sich ebenso sehr wie das Mühlrad selbst.“ Somit hoffen wir, dass sich doch bald wieder jemand findet, der die Lücke füllen kann in allen Belangen der Mühle und des Lebenshauses. Außerdem sind wir alle sehr gespannt, wer die Hausgemeinschaft dann noch als 4. Person ergänzen und vervollständigen wird.

Silvia Huber und Judith Grund (diese fehlt auf dem Bild)



## Verwalter der vielfältigen Gaben Gottes

Gott sprach zu mir: „Hör zu mein Alter, du weißt ja, du bist ein Verwalter. Du bist beschenkt von mir mit Gaben und diese sollst du nicht vergraben. Tust du's, dann wirst du sie verlieren. Benutzt du sie, öffnen sich Türen. Sie einzusetzen, mich zu ehren, das ist der Weg, sie zu vermehren. Und weil niemand es allein schafft, stell ich dich in 'ne Gemeinschaft. Siehst andre du, die solche Gaben, die du auch gern hättest, haben, dann lass keinen Neid aufsteigen. ÜB fleißig Wertschätzung zu zeigen. Das wird dir zum Segen dienen und meiner Kirche und auch ihnen. Denn schließlich ist dies meine Sache: Was ich mit meinen Gaben mache. Wem ich diese anvertraue. Mit wem ich meine Kirche baue. Deine Sache soll es sein: Setz dein Empfangnes eifrig ein.“

Elmar Ludewig

## Mitarbeiter/in gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später in Vollzeit:

## Mitarbeiter mit Herz für Menschen

### Aufgabenbereiche:

- Hausmeisterliche Tätigkeiten inkl. Instandhaltung des Mühlengebäudes und Lebenshauses
- Anleitung und Begleitung von Menschen
- Praktische Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Ansprechpartner für Gäste und Gruppen
- Übernahme von einzelnen Verwaltungsaufgaben

### Dafür sollten Sie mitbringen:

- Handwerkliche Fähigkeiten und Erfahrungen
- Selbständiges und strukturiertes Arbeiten- sowohl alleine als auch gemeinsam
- Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Stabile Persönlichkeit und hohe persönliche Belastbarkeit
- Ein Herz für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, gerne mit seelsorgerlichen Erfahrungen
- Bereitschaft, gelegentlich auch am Abend und an Wochenenden zu arbeiten
- Grundlegende PC-Kenntnisse
- Freude, mit uns in der Lebensgemeinschaft zu sein und bewusstes Christsein zu leben.

### Was erwartet Sie?

- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- die Zugehörigkeit zu einer engagierten Gemeinschaft
- die Möglichkeit, praktische, geistliche und seelsorgerliche Aufgaben miteinander zu verbinden
- Geregelter Arbeitszeiten

Wir möchten Dir/Ihnen Mut machen, sich zu bewerben auch wenn Deine/Ihre Gaben und Fähigkeiten sich nicht vollständig mit unseren Erwartungen decken. Weitere Informationen zu unserer Lebensgemeinschaft finden Sie unter [www.muehlrad.de](http://www.muehlrad.de)

Bewerbung bitte an den 1. Vorsitzenden des Trägervereins: Reiner Häußler, Falkensteinerstr. 9, 89542 Herbrechtingen-Eselsburg

## Weiterhin: Hauptamtliche Stelle zu besetzen

Nach wie vor ist unsere Stelle „Mitarbeiter/in mit Herz für Menschen“ nicht besetzt. In den letzten Monaten hatten wir Anfragen und gute Gespräche mit einzelnen Interessent/innen, allerdings ist daraus keine konkrete Anstellung entstanden. Die Wiederbesetzung der Stelle ist ein großes Gebetsanliegen. Dies benötigen wir für unsere Arbeit dringend. Bitte betet für gute Lösungen!

Weitere Informationen dazu in der Stellenanzeige bzw. unter [www.muehlrad.de](http://www.muehlrad.de) oder gerne direkt bei Reiner Häußler (Email: [reiner.haeussler@yahoo.de](mailto:reiner.haeussler@yahoo.de) oder Tel: 0171 565 8865)

## Herzliche Einladung zum Freundestag

am Pfingstmontag, 29. Juni 2023.



Er wird nicht in gewohnter Weise stattfinden, sondern:

Gottesdienst 10 Uhr mit der Kirchengemeinde im Himmelszelt. Danach Imbiss im und um das Zelt. Kein Kaffee und Kuchen. Führungen durch die Mühle ab 12 Uhr halbstündlich. Kleines Spielangebot für Kinder um die Mühle ohne Betreuung Ende gegen 13:30 Uhr.

## Wir...

### ...ermutigen.

### ...unterstützen

### Menschen.

- Tagesstruktur
- Seelsorge
- Frauencafé
- Spielgruppe

### ...haben Raum.

- Gästezimmer
- Veranstaltungsraum
- Garten
- Andachtsraum
- Stille Tage

### ...machen Veranstaltungen.

- Sonntagscafé
- Themenabend
- Gemeinschaftstag

### ...leben Ökumene.

- Familie.Glaube.Leben
- Trauercafé
- Alphakurs

### ...lieben Projekte.

- Seminare
- Bauprojekte

### ...beten.

## Mühlrad Christliche Lebensgemeinschaft e.V. Eselsburger Tal

Talstrasse 23  
89542 Herbrechtingen  
Telefon: 07324-919431 (Büro)  
Mail: [info@muehlrad.de](mailto:info@muehlrad.de)  
web: [www.muehlrad.de](http://www.muehlrad.de)  
Vereinsvorsitzender: Reiner Häußler 07324-980167  
Seelsorge: Irmi und Elmar Ludewig 07324-41728

## Finanzierung:

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich durch Spenden finanziert. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns!

## Unsere Bankverbindung:

Mühlrad e.V.  
VoBa Heidenheim  
IBAN:DE 52632901100132849003  
BIC/SWIFT: GENODES1HDH



## Liebe Freunde,

in welchen Zeiten leben wir! Überall Unruhen, Kriege, Hungersnöte: Daran haben wir uns gewöhnt. Aber jetzt ist es näher gekommen: Krieg in Europa, Fachkräftemangel, Umweltkrise, persönliche Krisen.

Es betrifft uns. Auch im Mühlrad. Das Interesse an verbindlicher Gemeinschaft hat stark nachgelassen. Einen hauptamtlichen Mitarbeiter für unsere Arbeit konnten wir noch nicht finden.

Aber da ist auch etwas anderes: Die Mühle ist belebt. Viele verschiedene Gruppen und Menschen fühlen sich hier wohl. Für's Wohnen im Lebenshaus haben sich mutige Frauen gefunden, die bereit sind, sich nochmals auf etwas ganz Neues einzulassen.

Wir erleben als Gemeinschaft viel Schönes miteinander, die Freude an den Kindern, Lernen an- und miteinander, wir feiern Feste und wir können uns aufeinander verlassen.

Und oftmals spüren wir Gottes Gegenwart und seine Liebe. Natürlich erhalten wir nicht auf alles eine Antwort. Und doch erfahren wir immer wieder, wie ernst Gott unsere Gebete nimmt und manchmal erkennen wir auch, dass unsere Bitten erfüllt worden sind. Das ist eine Kraftquelle, die wir immer und immer wieder anzapfen dürfen - und sollen!

Die Worte, die Paulus gleich zu Beginn in seinem 2. Brief an Timotheus schreibt, ermutigen mich:

*„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“*

Diese Worte will ich auch euch zusprechen: Gott segne uns alle miteinander mit seinem Geist der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit!

Irmgard Ludewig



Irmgard, Christoph und Reiner

## Warum ist mir der Gebetsabend wichtig?

Der Gebetsabend ist etwas besonderes für mich wegen dem Singen, dem Beten und dem Abendmahl. Auf das Abendmahl möchte ich näher eingehen.

Das Abendmahl ist eine Gelegenheit, um Gott nahe zu kommen. Ich kann Gemeinschaft mit Gott und anderen Christen erleben. Leider mache ich als Mensch nicht alles richtig, also verfehle mich immer wieder. Das belastet mich manchmal. Im Abendmahl wird mir laut zugesprochen: „Dir sind deine Sünden vergeben.“ Das tut meiner Seele richtig gut.

Deshalb brauche ich Jesus. Er starb für mich! Das wird mir im Abendmahl besonders deutlich vor Augen geführt.



Vor allem mit ganz praktischen hautnahen Erfahrungen wie dem „Brechen des Brotes und dem Trinken des Weines“, welche ja ein

Zeichen für Jesu Leib und Blut darstellt. Dieses konkrete Schmecken und Sehen berührt eine andere Ebene in mir, nicht nur den Kopf, sondern konkret die Lippen, die Zunge, den Magen. Also meinen Leib ganz direkt.

So nehme ich Jesu Sterben und Auferstehung ganz praktisch wahr und mir wird wieder neu bewusst, dass Jesus alles für mich gab! Er hat mit seinem Leben für mich bezahlt. Er lebt nun in mir. Halleluja.

Karin Pflanz



## Passahfeier

Vor Ostern konnten wir im festlichen Kreis eine Passahfeier in der Mühle feiern. Der Höhepunkt war das gemeinsame Abendmahl.

## Glaubenskurs

Von Mitte Februar bis Ende März hat ein Glaubenskurs „Gott kennen lernen“ in der Mühle stattgefunden. An sieben Abenden wurden folgende Themen behandelt:



1. Gott den Vater kennen lernen
2. Gott den Sohn kennen lernen
3. Gott den heiligen Geist kennen lernen
4. Bibel lesen - was, wie und warum?
5. Beten- aber wie?
6. Gottes Führung erleben
7. Gott begegnen

Jeder Abend wurde mit einem kleinen Snack begonnen, anschließend folgte ein Impulsvortrag, ein musikalischer Beitrag hat geholfen, das Gehörte noch mal auf sich wirken zu lassen und dann folgten zwei Kleingruppen, in denen man Fragen, Gedanken und Erfahrungen austauschen konnte.

Es haben 14 Teilnehmer/innen den Kurs besucht. Sie kamen aus ganz verschiedenen Backgrounds und unterschiedlichen Erfahrungen, die sie mit Gott gemacht haben oder aber sie hatten keinerlei Vorerfahrungen. Trotz aller Unterschiedlichkeiten war die Atmosphäre in dem Kurs durch Offenheit und Annahme geprägt. Natürlich haben der schmackhafte kulinarische Snack und die kreative Dekoration dazu beigetragen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Die Besonderheit des Kurses lag darin, dass die Themen mitunter bildlich dargestellt wurden und diese Bilder auch in der Kleingruppe als gedankliche Unterstützung verwendet wurden.

Wir sind sehr dankbar für diesen Kurs und es ist immer wieder bereichernd mit anderen Menschen über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf den nächsten Kurs.

Sigrid Pokelsek

## Spielgruppe

In regelmässigen Abständen bitte ich Montag Abends meine Kinder das Wohnzimmer besonders gut aufzuräumen- alle Murmeln hinter dem Sofa einsammeln, evtl. Bauwerke, die bestehen bleiben sollen, evakuieren- warum?

Dienstags ist Spielgruppe! Da sind die ganz Kleinen zu Besuch. Die Spielgruppe vom Mühlrad gibt es schon sehr lange und man glaubt es kaum, einige von uns sind selbst (oder die Partner) als Kinder zusammen durch die Mühle getobt!

Jetzt treffen wir uns mit unseren Kindern. Aktuell sind wir ca. 5 Mamas und Papas (mal mehr mal weniger), manchmal kommt auch jemand mit Oma oder Opa!



Wir treffen uns mit unseren 0-3 jährigen immer dienstags, in der einen Woche zu einem kurzen Spaziergang und in der anderen Woche abwechselnd bei einer Familie zu Hause. Am Anfang gibt es ein kleines Programm mit einer Geschichte und Lieder, danach frühstücken wir zusammen und die Kinder können spielen. Wir Eltern freuen uns über den Austausch und die Kids freuen sich darüber ihre Freunde zu treffen!

Wer sich für die Spielgruppe interessiert, kann gerne mit uns Kontakt aufnehmen, Infos dazu gibt es auf der Homepage vom Mühlrad.

Judith Grund

## WG in der Mühle

In der mittleren Etage der Mühle befindet sich die Mühlen-WG. Hier gibt es eine Küche mit einem großen Ess-/ Wohnzimmer, 5 Zimmer und zwei Badezimmer. Manche Mitbewohner wohnen schon sehr lange in der WG, andere sind nur kurz oder nur für ein Jahr da. Derzeit hat die WG drei Mitbewohner/innen. Zwei Männer wohnen schon lange in der WG und die dritte ist die Auszubildende von Biotol. Auch Praktikant/innen von Biotol kommen oft hier unter und manchmal wohnen auch Gäste da. Als Mühlrad liegt es uns am Herzen diese Menschen ein Stück ihres Weges zu begleiten. Deshalb treffen wir uns einmal in der Woche zum WG-Abend. Mit dabei ist dieses Jahr auch der FÖJ-ler von Biotol und manchmal der ein oder andere Nachbar.

Zusammen spielen, Lagerfeuer machen, Pizza essen usw. - so gestalten wir die Abende jede Woche anders. Einfach um Gemeinschaft zu haben und auch mal um organisatorisches in der WG zu besprechen. Auch zu anderen Veranstaltungen vom Mühlrad kommen die Mitbewohner/innen immer wieder. Silvia Huber

## Drei Frauen wohnen im Lebenshaus

Als dritte Frau wohne ich nun im Lebenshaus. Nach einer schwierigen familiären Situation musste ich umziehen. Das Lebenshaus mit dem großen Garten gefällt mir gut und ich freue mich schon auf die Gartenarbeit, was ich leidenschaftlich gerne mache. Meine Erfahrungen bisher in der WG sind, dass ein Zusammenleben in einem bestimmten Alter, wie wir drei nun sind, sich etwas komplizierter gestaltet als in jungen Jahren. Jeder bringt seine Prägung und seine Geschichte mit. Und doch freut es mich, dass wir es schaffen, ob im Rahmen der WG-Treffen mit Judith, Silvia und Tabea oder unter uns. Jeder darf seine Meinung sagen und die des anderen wird akzeptiert. Ich bin dankbar für die Begegnungen und dass ich hier sein kann.

## REHOP-Gebetsinitiative

Wie erlebe ich REHOP?

„Zuerst konnten wir uns nicht vorstellen, zwei Stunden durchzubeten. Inzwischen erleben wir diese gemeinsame Zeiten als große Bereicherung. Raum für persönliche Anliegen ebenso wie Gebet für unsere krisengeschüttelte Welt.“ Ursula und Walter  
„Daheim sein, mich zuhause fühlen, Gott mich ganz nahe fühlen.“ Jutta

„Ich genieße die Freiheit im Gebet. Einfach da sein vor Gott. Ich freue mich jeden Montag über die neue Gemeinschaft, die entsteht...“ Traude

„Man muss die Gebetszeiten selber miterleben- verschmecken. Schwer zu beschreiben, die Vielfalt, die zu tun hat mit den verschiedensten Menschen, die man in den Gebetsräumen treffen kann und den vielen Möglichkeiten zu beten: Anbetung in Liedern, Austausch in Gesprächen, die vor Gott sind, oder von Gott inspiriert sind, ebenso wie Zeiten der Fürbitte, Segnungen, oder auch Stunden alleine in der Stille und im Hören. Immer wieder erleben wir, wie bereichernd es ist, einfach Zeit zu haben, um vor Gott zu sein.“ Wolfgang



REHOP-Beter beim Shofar-Blasen in Eselsburg

Die Zeiten im Andachtsraum der Mühle sind jeweils von 9-21 Uhr am Montag, 8. Mai sowie Montag, 5. Juni und Montag, 3. Juli 2023.

Komm einfach vorbei

oder du meldest dich an unter: [Info@rehop.de](mailto:Info@rehop.de)  
Nähere Beschreibung und einen Plan findest du auf der Homepage [www.rehop.de](http://www.rehop.de) unter Gebetszeiten. Dort findet man auch die Termine in Heuchlingen, Steinheim und Heidenheim.

Wolfgang Geiger